

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 13.

Dienstag den 17. Jänner 1871.

(23—1)

Nr. 420.

Kundmachung.

Die nächste Staatsprüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 6. Februar 1871 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis 4. Februar 1871

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 14. Jänner 1871.

Präses der Staats-Prüfungs-Commission für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Calasanz Lichtnegel m. p.,
k. k. Statthaltereirath.

(24—1)

Nr. 24.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Dalmatien sind drei Conceptsadjunctenstellen mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Borrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen jährlicher 500 fl. und 600 fl. ö. W. erledigt.

Zur Besetzung dieser Stellen wird hiemit der Concurs

bis Ende Februar 1871

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stellen haben ihre documentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der zurückgelegten Studien und der Kenntniß der Landessprachen binnen obigen Termins im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei diesem Statthaltereipräsidium einzureichen.

Zara, am 6. Jänner 1871.

Vom k. k. dalmat. Statthaltereipräsidium.

(18—3)

Nr. 35.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Feldkirchen ist die Stelle eines Grundbuchsführers mit dem

Gehalte von 700 fl. und dem Borrückungsrechte in jenen von 800 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. Jänner d. J.

an dieses Präsidium gelangen zu lassen.

Klagenfurt, am 9. Jänner 1871.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(22—3)

Nr. 68.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Officialstelle mit dem Gehalte von 700 fl. und eventuell von 600 fl. und mit dem Borrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

30. Jänner 1871

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorschriftmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 12. Jänner 1871.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 13.

(146—1)

Nr. 3996.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bolandek von St. Marcin, Bezirk Lichtenwald, gegen Anna Zuban von Sagor wegen schuldigen 600 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 139 und 179 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5322 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Jänner,

28. Februar und

28. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten November 1870.

(2921—3)

Nr. 4330.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrou von Ad. Isberg gegen Anton Schenk von Kleinubelsku wegen schuldigen 32 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prewald Urb.-Nr. 5/7 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1076 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Jänner 1871,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. November 1870.

(132—1)

Nr. 5258.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird mit Bezug auf den Bescheid vom 7. November 1870, Z. 5454, bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Franz Luzer von Brezje gegen Josef Grebenz von Sonnik erlassenen und für die unbekannt Tabulargläubiger Mathias Bucelj und Mathias Purcelj, Josef Troha, Anton Povše, Maria Povše und Maria Grebenz bestimmten Realfeilbietungsrußbrifen dem ihnen unter Einem aufgestellten Curator ad actum Anton Bizmach von Rassenfuß zugestellt wurden, an welchen auch alle weiteren, in dieser Executionssache erließenden Erledigungen zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. December 1870.

(118—1)

Nr. 5311.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Lucas Zernu von Strukeldorf wegen aus dem Rückstandsausweise vom 7. April 1869 schuldigen 90 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Radlitz sub Urb.-Nr. 262/250 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Februar,

20. März und

21. April 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten December 1870.

(67—1)

Nr. 8554.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Berderber'schen Erben, durch Herrn Dr. Benedikter in Gottschee, die mit dem Bescheide vom 22. Mai 1866, Z. 3167 fixirte dritte Feilbietung der dem Johann Fatur von Zagorje Haus-Nr. 3 gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes der Stunde und mit dem vorigen Beisage auf den

7. Februar 1871

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20. December 1870.

(2928—3)

Nr. 2670.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Tratnik von Eckounil gegen Blas Majnik von Lome wegen aus dem Urtheile vom 2. April 1869, Z. 890, schuldigen 140 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 950, Rectf.-Nr. 88 vorkommenden, in Lome Hs.-Nr. 5 gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1314 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Jänner,

3. März und

31. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 4ten November 1870.

(39—2)

Nr. 14597.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. August 1870, Z. 14597, bekannt gegeben:

Es werde die mit Bescheid vom 22ten August 1870 auf den 10. December 1870 und 11. Jänner 1871 angeordnete executive Feilbietung der dem Johann Primc von Eggdorf gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 159, C.-Nr. 144 vorkommenden Realität über Einverständnis beider Executionstheile als abgehalten erklärt, und es habe lediglich bei der auf den

11. Februar 1871

angeordneten dritten Feilbietung obiger Realität sein Verbleiben.

Laibach, am 9. December 1870.

(2933—3)

Nr. 1559.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Franz Saitz gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl geschätzten Realität Urb. Nr. 7 und 8, Rectf.-Nr. 6 und 7 ad Gut Gallhof in Droga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar und

die dritte auf den

27. März 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Picitations Commission zu legen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 2. März 1870.

Im Hause
zum „Wilden Mann,“
Hauptplatz Nr. 313, ist ein großes Gewölbe
sogleich zu vergeben. Ferner 1 Gewölbe, 1 Keller
und 1 Magazin sowie auch eine Wohnung im
3. Stocke rückwärts, bestehend aus 3 Zimmern.
Sparherdfläche und Holzlege, für kommenden
Georgi. Näheres beim Hauseigentümer im Com-
ptoir, Wienerstraße Nr. 4. Ebenfalls sind zu
verkaufen circa 300 Eimer Weine 1868er Fassung
sowie auch auf 1000 Eimer schönes Weingefähr
von 60 bis 120 Eimer. (123-3)

Das Katarrh-Pulver

von **Dr. A. Pogacnik,**
(Specialarzt für Brustkrankheiten)
Habsburgergasse Nr. 10 in Wien,
heißt schnell frisch entstandenen Brustkatarrh und
Husten und verhindert dadurch andere Erkran-
kungen der Lunge Beim Reuchhusten der Kinder
und der häufigen Bräune wirkt es oft lebens-
rettend. Preis einer Schachtel sammt Verbrauchs-
anweisung 60 kr. (2952-8)
Depot in der Apotheke des Herrn
Hirschitz in Laibach.

Es werden hier dem Publicum den unferigen
nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfo-
hen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung
haben können; um Verwechslungen zu vermeiden,
bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilione,

vom Ministerium geprüft und
concessionirt, reinigt die Haut
von Leberflecken, Sommersprossen,
Pockenflecken, vertreibt den
gelben Teint und die Rötthe der
Nas: sicheres Mittel für scro-
phulöse Unreinheiten der Haut,
erfrischt und verjüngt den Teint und macht den-
selben blendend weiß und zart. Die Wirkung
ersolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garan-
tiert, à fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.
Barierzeugungs-Pomade à Dose 2 fl.
60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten
erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen
Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt.
Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.
Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl.
10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt
in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben
vorzüglich schön aus.
Orientalisches Enthaarungsmittel,
à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewach-
sener Scheitelhaare und der bei Damen vorkom-
menden Bartspuren binnen 15 Minuten.
Erfinder **Nothe & Comp.** in Berlin.
Die Niederlage befindet sich in Laibach
bei **Albert Trinker.** (2623-10)

Glücks-Offerte.

„Glück und Segen bei Cohn!“
Grosse vom Staate garan-
tete Geldlotterie von über
2 Mil. 100.000 Silb. Gld.
In dieser vortheilhaften Geld-Lot-
terie, welche insgesamt nur 43.000
Lose enthält, werden nunmehr in wenigen
Monaten in den folgenden 6 Abtheilungen
folgende Gewinne sicher ent-
schieden, nämlich 1 Gewinn eventuell
150.000 Silber-Gulden, speciell
Silber-Gulden 90.000, 60.000,
30.000, 22.500, 18.000, 10.000, 2 mal
15.000, 2 mal 12.000, 1 mal 9000, 2 mal
7500, 5 mal 6000, 2 mal 3750, 13 mal
3000, 24 mal 2250, 105 mal 1500, 7 mal
750, 160 mal 600, 17 mal 450, 281 mal
300, 430 mal 150, 70 mal 150, 90, 75,
15200 mal 70, 60, 6675 mal 46, 33 & 18
Silber-Gulden.
Die Gewinn-Ziehung der ersten
Abtheilung ist amtlich auf den
26. und 27. Januar 1871
festgestellt und kostet hierzu
1 viertel Orig.-Los nur 1 1/2 fl. ö. W.
1 halbes dto. nur 3 1/2 fl. ö. W.
1 ganzes dto. nur 7 fl. ö. W.
und sende ich diese Original-Lose
(nicht von den verbotenen Promessen oder
Privat-Lotterien) gegen frankirte Ein-
sendung des Betrages selbst nach den
entferntesten Gegenden gegen mei-
nen geehrten Auftraggebern sofort zu.
Die amtliche Ziehungsliste
und
die Versendung der Gewinn-
Gelder
erfolgt sofort nach der Ziehung
an jeden der Betheiligten prompt und
verschwiegen. (147-1)
Mein Geschäft ist bekanntlich das Ael-
teste und Allerglücklichste,
indem ich bereits an mehrere Betheiligte
die **grössten Haupt-Gewinne**
von **Silb. Guld. 150.000, 90.000,**
75.000, oftmals 60.000, 30.000, sehr
häufig 18.000 Silb. Gld., 15.000 Silb.
Guld., etc. etc. laut amtlichen
Gewinnlisten ausbezahlt
habe.
Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Bug- und Mastochsen

von ausgezeichnete Rasse und vorzüglich gefüt-
tert, dann ausgemusterte

Milchkühe

sind zu verkaufen. (78-3)
Anfrage bei der Gutsverwaltung Wei-
zelstein pr. Steinbrück.

Ein verreckender

Wirth

wird gesucht.
Das Nähere zu erfahren Domplatz, Haus-
Nr. 306, bei der Wirthin daselbst. (126-2)

**Wilhelmsdorfer
Malzextrakt-
Chocolade**

nach **Oppolzer u. Sella,**
Prof. an der Wiener Klinik,
ein ausgezeichnetes
Präparat, dem unter
allen jetzt im Handel vor-
kommenden der Vorrang
einzuräumen und das mit der
HOFF'schen Charlatanerie
nicht zu verwechseln ist. — Auf
4 Ausstellungen prämiirt.
Sehr nahrhaft und nicht ver-
stopfend; für solche, die Stüßiges nicht
vertragen, besonders für (2858-6)

Brustleidende.

1/2 Paquet (à 4 Zelteln) in 6 Sorten zu
12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr. (auch
in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zelteln).

Anerkennung:

„Da nach vierwöchentlichem Gebrauche
„Ihres Malzextractes und der Malzextract-
„Chocoladen und Bonbons mein Lun-
„abel, das trotz aller angewandten ärztlichen
„Hülfe heuer wieder so heftig austrat, daß
„ich insbesondere während der Nacht stün-
„denlang von einem heftigen, mit bedeut-
„dem Auswurfe begleiteten Husten geplagt
„wurde, an bedeutenden Athembes-
„werden litt und meine Kräfte von
„Tag zu Tag mehr schwanden, eine we-
„sentliche Besserung erfahren hat, so
„daß ich ganz ruhige, schweiß- und
„hustenlose Nächte habe, und die Bes-
„serung meines Zustandes von Tag zu
„Tag fortschreitet, so fühle ich mich ver-
„pflichtet, Ihnen dankend dies Zeugniß über
„den vorzüglichen Erfolg Ihrer Fab-
„ricate mit dem Ersuchen auszustellen,
„selbes zum Wohle ähnlich Leidender, wel-
„chen ich dieselben wärmstens anempfehle,
„öffentlich kundzumachen.“
Ihr dankschuldigster **G. Güllich,**
k. k. Official zu Brütz.

Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar
Schenk,** Rundschaftsplatz — und bei
Herrn **Johann Perdan.** — Im
übrigen **Krain** und in **Kärnten** auch
bei den Apothekern und Kaufleuten.
**Wilhelmsdorfer Malzproducten-
Fabrik von Jos. Küfferle & Comp.**
(Wien.)

(2978-3) Nr. 4231.

**Reassumirung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg
wird hiemit bekannt gemacht, daß über
Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Lai-
bach nom. des hohen Aerrars und Grund-
entlastungsfondes die mit Bescheide vom
12. Juni d. J., Z. 2372, sistirte dritte
executive Feilbietung der dem **Lukas Burja**
von **Verh** gehörigen, im Grundbuche
Münkendorf Urb.-Nr. 190, pag. 202 vor-
kommenden, gerichtlich auf 1635 fl be-
wertheten Realität wegen schuldigen 185 fl
49 kr. c. s. c. auf den
27. 3änner 1871,

Vormittags 9 Uhr, hieramts im Reassu-
mirungswege mit dem Anhang angeord-
net wurde, daß hiebei die Realität auch
unter dem Schätzungswerthe an den Meist-
bietenden hintangegeben werden wird.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 1. No-
vember 1870.

Central-Depot feuerfester Cassen,

Wien, Kärntnering Nr. 3,

Die seit her unter Firma „Karl Polzer“ bestandene Cassen-Fabrik wird von nun
an unter der Firma:

(96-2)

Polzer & Stern,

Letzterer bisheriger Geschäftsleiter von **Friedrich Wiese,**
fortgeführt.

Da sich in gegenwärtiger Zeit die Waare nicht mehr durch den Namen, sondern
ausschließlich nur durch sich selbst, d. i. durch ihre Qualität und Güte em-
pfehlen, so erlauben wir uns anzuzeigen, daß wir die vorzüglichsten technischen Kräfte der
ersten Cassen-Fabriken dauernd für unser Etablissement gewonnen haben, worüber die
Besuche in unserer Niederlage ausliegen.

Indem wir zu geneigter Besichtigung einladen, geben wir uns der angenehmen
Hoffnung hin, daß unsere Cassen, so wie die Preise derselben die k. k. Herren Käufer
sicher befriedigen werden Hochachtungsvoll

Polzer & Stern.

(2936-3) Nr. 6508.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Lippach die executive Versteigerung der
der Frau **Gudula Jeschenag** gehörigen,
gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten, im
Grundbuche der **D. R. D. Comenda**
Laibach sub Urb.-Nr. 37 vorkom-
menden, in der **Krakauvorstadt Laibach**
unter **Consc.-Nr. 36** gelegenen be-
hausten Hofstatt von dem städt. deleg.
Bezirksgericht Laibach mit Bescheide
vom 15. November 1870, Z. 20830,
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

17. April 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12
Uhr, vor diesem Gerichte im Sitticher-
hofe mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswerth,
bei der dritten aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perc. Ba-
dium zu Handen der Licitations-
Commission zu erlegen hat, so wie das
Schätzungsprotokoll und der Grund-
bucheextract können in der diesgericht-
chen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 6. December 1870.

(124-3) Nr. 23443.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 19ten
November 1870, Z. 12693, wird vom
k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Lai-
bach bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Be-
scheid vom 19. November 1870, Zahl
12693, auf den 24. December 1870 an-
geordneten 1. Feilbietung der der **Maria**
Brisklovic von **Jesca** gehörigen, im Grund-
buche **Egg sub Urb.-Nr. 175** und **Zam-
nigshof sub Urb.-Nr. 247** vorkommenden
Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist,
lediglich zur zweiten auf den

25. 3änner 1871,

angeordneten Feilbietung geschritten.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 31. December 1870.

(2943-3) Nr. 7646.

**Uebertragung der 3. exec.
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau **Jose-
fine Zellouscheg** von **Feistritz** die mit dem
Bescheide vom 18. Juni 1870, Z. 4116,
auf den 15. d. M. ancordnete dritte
executive Feilbietung der Realität Urb.-
Nr. 4 ad Herrschaft **Prem** des **Anton**
Barbis von **Podtabor** mit dem vorigen
Anhang und Beisage auf den

26. Mai 1871

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten
November 1870.

(57-2) Nr. 5616.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht, daß über Ansuchen der
k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit
Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 2262,
auf den 23. September 1870 bestimmt
gewesene dritte Feilbietung der dem **Josef**
Pfevel von **Moste** Hs.-Nr. 5 gehörigen,
gerichtlich auf 1623 fl. 60 kr. bewertheten,
im Grundbuche der Herrschaft **Kreuz** sub
Urb.-Nr. 1225 vorkommenden Realität
pcto. 125 fl. 64 kr. auf den

27. 3änner 1871

mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten
November 1870.

(108-2) Nr. 4522.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Ignaz**
Kozina von **Leskove** gegen **Bernhard**
Germovsek von **Libera** wegen schuldigen 70 fl.
ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche
Versteigerung der dem **Legtern** gehörigen,
im Grundbuche **Grünhof** sub **Rectf.-Nr.**
30 1/2, dann **Rectf.-Nr. 33/3** verzeichneten
Realitäten, sowie der Hälfte der im selben
Grundbuche sub **Rectf.-Nr. 33/4** vorkom-
menden Realität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerthe von 1675 fl. 50 kr.
ö. W. und resp. 317 fl. 13 kr. und
80 fl. 75 kr., gewilliget und zur Vornahme
derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen
auf den

9. Februar,

9. März und

13. April 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietenden Realitäten
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden

k. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten
December 1870.